

## Ein junges, schweizer Unternehmen packt an: Wir haben jetzt die Chance selber Verantwortung zu übernehmen!

Viele grössere Unternehmen in der Schweiz setzen sich für soziale Belange ein. Im Sinne des Begriffs „Corporate Citizenship“ können aber auch kleinere Unternehmen einen Beitrag leisten und Verantwortung gegenüber der Gesellschaft unternehmen.

Von Marisa Koch



Emmenbrücke - Angefangen hat alles mit dem ersten Fussball-Camp in seinem Heimatort Eschenbach (Luzern) im Sommer 2007. Der ehemalige Fussball-Profi Mario Sager gründete damals das Unternehmen MS Sports, das heute 6 Mitarbeiter, 2 Auszubildende und über 100 Freelancer beschäftigt. Im Jahr 2013 organisiert MS Sports über 130 Sport Camps für Kinder und Jugendliche. Durch das gemeinsame Engagement und die grosszügige Unterstützung von Gemeinden, Sponsoren und Vereinen hat sich das Unternehmen jetzt zum Ziel gesetzt, sich für soziale Belange der Gesellschaft einzusetzen.

„Wir wollen die Verantwortung für unsere Gesellschaft nicht nur den Gemeinden, Stiftungen oder Wohlfahrtsverbänden überlassen, um Projekte rund um die Themen Integration, Bildung und Soziales zu initiieren“ in den Worten von Marisa Koch, diplomierte Wirtschaftspsychologin und neuster Zugang des MS Sports Teams. „Wir sind an einem Punkt angelangt, wo wir die Chance haben, selber Verantwortung zu übernehmen und uns nach dem Vorbild vieler Schweizer Firmen für soziale Belange zu engagieren“ fügt Mario Sager hinzu und erklärt, dass er das Engagement seines Unternehmens in den kommenden Jahren nicht nur aufrecht erhalten sondern wo immer es möglich ist auch ausbauen möchte.

Ein erster Schritt in diese Richtung ist ein gemeinsames Projekt mit der Laureus Stiftung Schweiz. Die „Laureus Girls in Sport Camps“ werden für Mädchen im Oberstufenalter in den Städten Zürich, Luzern, Bern, Thun und Genf angeboten. Das Ziel der Camps ist es Spass am Sport zu vermitteln. Zudem werden im Rahmen der 5-tägigen Tages-Camps verschiedene Workshops rund um die Themen Persönlichkeitsentwicklung, Ernährung, Sexualität und Selbstbehauptung von geschulten Psychologinnen und Pädagoginnen interaktiv und Teilnehmerinnen-zentriert angeboten. Die Kosten von CHF 300.- pro Teilnehmerin übernimmt dabei die Laureus Stiftung Schweiz. Projektleiterin Marisa Koch will dabei auch gezielt Jugendliche aus den Standorten in den Organisationsprozess und die Betreuung einbinden. Ziel ist es Jugendliche zu befähigen, aus- bzw. weiterzubilden und sie bei ihrer Karriere- und Lebenslaufplanung zu unterstützen.



MS Sports steht seit 6 Jahren für Qualität, Engagement und Verbindlichkeit. Jetzt wollen sie ihr Firmenprofil erweitern und sich für die Gesellschaft in der Schweiz engagieren. Stolz präsentiert das Team von MS Sports ihr neue, gemeinsam entwickelte Philosophie: „Wir wollen, dass Kinder Spass am Leben haben und das Beste aus sich und ihren Mitmenschen herausholen. Wir wollen, dass Kinder ihr volles Potential ausschöpfen können, egal woher sie kommen und welche Ziele sie im Leben haben. Wir unterstützen Kinder, Jugendliche, Eltern, sogar ganze Gemeinden dabei ein positives Umfeld zu schaffen, welches von Toleranz, Integration und Menschlichkeit geprägt ist. Jeder kann ein Teil von MS Sports sein, Kinder, Erwachsene, Trainer, Unternehmen, Gemeinden – Was zählt ist, dass am Ende alle mit einem Lächeln wieder nach Hause gehen.“

Kontakt: [info@mssports.ch](mailto:info@mssports.ch)  
[www.mssports.ch](http://www.mssports.ch)